

„Wollen ehrenamtliches Engagement würdigen“

Von **Winfried Borchert**

Magdeburg. Erstmals in Deutschland wird in Sachsen-Anhalt eine Behindertensportstiftung auf Landesebene gegründet. Der notwendige Antrag sei beim Landesverwaltungsamt Halle eingereicht worden. Der formelle Gründungsakt soll noch in diesem Jahr erfolgen, sagte der designierte Vorsitzende der

Stiftung, Klaus Schneider (46). Vorsitzender des Kuratoriums ist Kraft Amtes Sozialminister Gerry Kley (FDP).

Möglich wird die Stiftungsgründung durch die Bereitstellung von einer Million Euro aus der Landeskasse. Der 1996 gegründete Förderverein Behindertensport Sachsen-Anhalt, dessen Vorsitzender Schneider ist, stellt 50 000 Euro aus ge-

sammelten Spendengeldern bereit. Die Gesamtsumme soll Kapitalgrundstock der Stiftung werden, aus dessen Zinsen pro Jahr Projekte mit einem Gesamtumfang von zunächst 35 000 Euro gefördert werden könnten. „Das ist zwar noch nicht sehr viel, uns geht es aber nicht so sehr darum, riesige Beträge auszuschütten, sondern vorrangig um die Würdigung

ehrenamtlichen Engagements“, sagte Schneider, der Direktor der Norddeutschen Landesbank in Magdeburg ist. Gedacht sei an Finanzhilfen zum Beispiel für Veranstaltungen und den Kauf von Sportgeräten.

Er betonte, dass die Stiftung nicht dazu gedacht sei, für den Staat bei der Behindertensportförderung einzuspringen, sondern für die zusätzliche

Förderung. Dafür soll weiteres privates Kapital eingeworben werden.

Die Stiftung wolle darüber hinaus die öffentliche Diskussion über die Verantwortung jedes Einzelnen für die Gesellschaft befördern. Schneider: „Jeder sollte überlegen, was er im Rahmen seiner Möglichkeiten tun kann. Der Unternehmer genau so wie der Arbeitslose.“